

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 5. Sonnabend, den 5. Juli 1828.

Gottesdienst.

Am fünften Sonnt. nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Wesp. • M. Klinkhardt,
- zu St. Nicolai: Früh • M. Simon,
Mitt. • M. Stiegel,
Wesp. • Cand. Schaarschmidt,
- in der Markirche: Früh • M. Edsner,
Wesp. • Walthert,
- zu St. Petrus: Früh • M. Schott,
Wesp. • M. Scheubner,
- zu St. Paulus: Früh • M. Sieghardt,
Wesp. • M. Lechner,
- zu St. Johannis: Früh • Chemnitz,
- zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,
Wesp. Bestunde u. Examen.
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. M. Kühne,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hitzel.

Montag Hr. M. Küdel,

Dienstag • M. Etchorius,

Mittwoch • M. Fließbach,

Donnerstag • Meyer,

Freitag • D. Bauer.

W o c h e n e r :

Hr. M. Simon und Hr. M. Stiegel.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Herrlich ist die neue Pracht der Erde etc., v. Theod. Weinlig.

Gott sey uns gnädig etc., v. Koch.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nikolauskirche:

Psalm 84, V. 1 — 8, v. Schicht.

Getreidepreise.

Vom 25. Juni.

Weizen	3	Thl. 10	Gr. bis	3	Thl. 22	Gr.
Korn	3	14	3	16		
Gerste	2	8				
Hafer	1	10	1	12		

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 28. Juni.

Büchenholz	6	Thl. 6	Gr. bis	7	Thl. —	Gr.
Birkenholz	5	10	6			
Ellernholz	4	12	5	14		
Kiefernholz	4	—	4	20		
1 R. Kohlen	2	—				
1 Schff. Kalk	1	16	2	12		

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 4. Juli 1828.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 138	—	Louisd'or à 5 Thlr.	110	—
do.	2 Mt. 137 1/2	—	Holländ. Ducaten à 2 1/2 Rthlr.	—	14 1/2
Augsburg in Ct.	k. S. 100 1/2	—	Kaisersl. do.	—	13 1/2
do.	2 Mt. —	—	Bresl. do. à 66 1/2 As do.	—	12 1/2
Berlin in Ct.	k. S. 103 3/4	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11 1/2
do.	2 Mt. 104 1/2	—	Species.	—	1
Bremen in Louisd'or.	k. S. 109 3/4	—	Verl. { Preuss. Courant.	103 1/2	—
do.	2 Mt. 108 1/2	—	{ Cassenbillets.	101	—
Breslau in Ct.	k. S. 103 3/4	—	Gold p. M. fein colln.	—	—
do.	2 Mt. 104 1/2	—	Silber 13löh. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 99 1/2	—	do. niederhältig. do.	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.	k. S. 146	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt. 145 1/2	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.	2 Mt. 6. 15	—	Actien der Wiener Bank.	1080	—
do.	3 Mt. 6. 14 1/2	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	98 1/2	—
Paris p. 300 Fr.	k. S. 79	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2 Mt. 78 1/2	—	à 4 1/2 in preuss. Ct.	91	—
do.	3 Mt. 78 1/2	—			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 100	—			
do.	2 Mt. 99 1/2	—			
do.	3 Mt. 99 1/2	—			

B e f a n n t m a c h u n g e n

Theater in Zwenkau. Sonntag, den 6. Juli: der Rebbock, Lustspiel. Dienstag, den 8ten: Sfidor und Olga, Trauerspiel von Raupach. Anfang 6 Uhr.

Wohnungsanzeige Von heute an wohne ich in der Nicolaisstraße in Amtmanns Hofe, Conrad Hagedorff, Universitäts-Buchbinder.

Escal-Veränderung. Unsern geehrten Geschäftsfreunden machen wir ergebenst bekannt, daß wir von heute an unser

P a p i e r - L a g e r

in Hohmanns Hof (Petersstraße Nr. 32) verlegt haben. Wir verbinden mit dieser Anzeige die Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen, das in jeder Hinsicht zu rechtfertigen, stets unser angelegentlichstes Bestreben seyn wird. Leipzig, am 4. Juli 1828. Sierler, und Vogel.

Verkauf. Mit heutiger Post erhalten wir die echten neuen Holl. Heringe. Gebrüder Baumann.

Verkauf. Ein in einer hiesigen Vorstadt gelegenes, vor einigen Jahren erst erbautes Haus mit Garten, 14 Stuben, 9 Kammern und sonstigem Zubehör, soll Familienverhältnisse halber, für den billigen Preis von 5000 Thlr., aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere bei D. Mertens, Hainstraße Nr. 339.

Zu verkaufen ist billig ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, durch den Student Stäglich in Nr. 861, links 2 Treppen.

Wattirte Cattun- und Piquee-Bettdecken
in jeder Art und Größe, so wie auch Vorhangs-Mousseline und Kalleaux-Zerze in allen Breiten,
Neubles-Callicos, Moireens und Neubles-Taffete, verkauft zu den niedrigsten Preisen

J. H. Meyer,
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Extrakt. Indiennes und engl. Feinwand
in den neuesten Mustern, empfangen

Hartwig und Freytag, Markt Nr. 2.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

erhielt so eben feine breite ostindische Rankings zu billigen Preisen.

Anerbieten. Alle Arten Briefe, als: Bittgesuche, Anhaltungsschreiben an hohe Personen, Gönner; Vorstellungsgesuche u., Briefe an theure Personen, desgl. Contracte, Lehbrieve u., werden (unter Versicherung der tiefsten Verschwiegenheit, billig) gefertigt und geschrieben; so wie auch gründlicher Unterricht im deutschen Style und Briefschreiben ertheilt; von wem? erfährt man auf der Johannisgasse, in Herrn Kunstmeisters Dähne's Haus, drei Treppen.

Gesuch. Eine adelige Dame auf dem Lande sucht eine Person, welche in allen weiblichen feinen Arbeiten erfahren ist, und im Waschen und Platten gründliche Kenntnisse besitzt, damit sie die Stelle einer Kammerjungfer versehen kann. Auch muß selbige gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Nähere Nachricht darüber wird ertheilt Nr. 132, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein Commis, welcher bereits hier und auf andern Plätzen, in Manufaktur- und Ausschneidgeschäften zur Zufriedenheit seiner Herren Principale servirte, wünscht wieder ein Engagement auf hiesigem Plage zu finden. Mehr auf gute Behandlung sehend, macht derselbe weniger Ansprüche auf großen Salair. Ueber das Nähere auf geneigte Anfragen, welche unter der Adresse E. W. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten werden.

Vermietung. In der Johannisgasse Nr. 1280, ist ein Logis, bestehend in Stube und Stubenkammer, Küche und Vorfaal, alles in einem Verschluss, 1 Treppe, vorne heraus, und ein kleines im Hofe zu Michaeli an stille Leute zu vermietten; Letzteres kann auch gleich bezogen werden. Näheres ist parterre zu erfragen.

Vermietung. Eine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, ist von Michaeli an in der Hainstraße Nr. 354, der zweiten Etage, billig an ledige Herrn zu vermietten, und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermietung. Zwei freundliche Parterrestuben, sind sofort als Absteigequartier oder an einzelne Herren, in Nr. 136 in der Burgstraße, zu vermietten, und das Nähere vom Hausmann daselbst zu erfahren.

Vermietung. Ein sehr schönes Familien-Logis in der 3ten Etage, auf dem Brühl Nr. 452, bestehend aus 5 Piecen, 2 Alkoven, verschlossenen Saal nebst Zubehör, alles in einem Verschluss und besten Zustand, ist von jetzt oder zu Michaeli d. J. an zu vermietten; auch wird zu Michaeli ein sehr schönes Logis, in derselben Etage, hinten heraus, offen. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch.

Vermietung. Auf der Windmühlengasse Nr. 862, ist zu Michaeli d. J. ein mittleres

Familien-Logis in der ersten Etage, so wie zum Neujahr ein geräumiges Parterre-Logis zu vermieten. Die nähern Bedingungen erfährt man bei dem unterzeichneten Hausadministrator.
D. Ernst Günther, wohnhaft Nikolaistraße Nr. 561.

Vermiethung. Am Markt ist für einen ledigen Herrn, ein freundliches Logis billig zu vermieten. Das Nähere im Lokal-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In der besten Messlage des Brühls sind in einem ganz neu ausgebauten Hause, zwei in guten Stand gesetzte mittlere Familien-Logis, wobei 1 Treppe bestimmte Messvermiethung zu übernehmen ist, wie auch außer den 2 Hauptmesssen 1 Gewölbe mit heizbarer Schreibstube; ferner 2 ganz trockne Keller, sogleich oder zu Michaeli ganz billig zu vermieten. Näheres Klostersgasse Nr. 163, parterre.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. im Vordergebäude des Hotel de Baviere, 4 Treppen hoch, ein bequemes Familien-Logis mit 4 Stuben und allem Zubehör.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe mit Schreibstube, in Nr. 511 im Brühl.

Einladung. Morgen, Sonntag, als den 6. Juli, halte ich ein Adlerschießen mit Rüstung, wozu ich alle meine Gönner und Freunde ergebenst einlade. Hase, Wirth in Schönau.

Bescheidene Anfrage. Das Sprengen zur Löschung des Staubes um die Stadt, womit vorigen Sommer der Anfang gemacht wurde, sahen wir schon im letzten Frühling plötzlich wieder eingestellt. Was mag wohl an dem Fortbestehen dieser gewiss sehr zweckmässigen Anstalt verhindert haben? Mehrere Bewohner Leipzigs.

* * * Mehrere Theaterliebhaber freuen sich, die Liebhabergesellschaft des Dastorffschen Theaters künftig in Lausitz zu sehen. * * *

Chorzettel vom 4. Juli.

Grimma'sches Thor.		Kantstädter Thor.	
Geftern Abend.		Geftern Abend.	
Fr. Km. Haack, v. Kassel, im Hot. de Saxe	7	Auf der Götter Gilpost: Fr. Pfarrer Steinorth, v. Königsberg, in St. Berlin	5
Die Dresdner Postkutsche	6	Der Königl. Niederländische Fr. Geh. Rath Senf v. Pilsach, v. Gotha, in Stadt Hamburg	7
Fr. Staatsrathin v. Freygang, v. hier, v. Dresden zurück	1	Fr. Kammerhr. v. Heldorf, v. Böhren, im Birnbaum	9
Halle'sches Thor.		Petersthor.	
Geftern Abend.		Bormittag.	
Fr. Reg.-Rath Beyer, u. Fr. v. Behr, a. Köthen, im Hotel de Saxe	6	Fr. Kanbrath Sommer, a. Herzberg, von Carlsbad, pass. durch	12
Die Berliner fahrende Post	2	Hospitalthor.	
Die Hamburger reitende Post	5	Bormittag.	
Fr. Ger. Amtm. Koch, a. Zörbig, im Gute	10	Die Altenburger fahrende Post	5
Fr. Lieut. v. Fink, in Preuss. Dienst., v. Berlin, im Hotel de Baviere	11	Die Prag- und Wiener reitende Post	8
Die Halberstädter reitende Post	2	Die Dresdner reitende Post	8